

Anlage 1



Ev.-Luth. Kirchenkreis  
Hamburg-West/Südholstein

Ev.-Luth. Kirchenkreis HH-West/Südholstein | Kita-Werk Niendorf | Möhlenberger Weg 60 | 22587 Hamburg

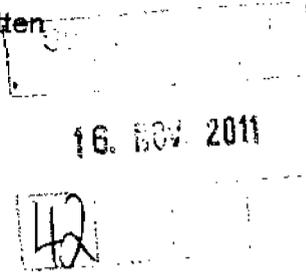
Amt für Schule, Sport und Kindertagesstätten

Fachbereich Kindertagesstätten

Frau Gattermann

Postfach 1980

22809 Norderstedt



Kita-Werk Niendorf

Stefanie Sillus

Stellvertretende Geschäftsführerin

Telefon 040/ 800 500 28

Telefax 040/ 800 500 97

stefanie.sillus@kitawerk-hhsh.de

Zeichen

15. November 2011

**Beantragung eines Abschlags für die nachträgliche Kosten der 1. Ausbaustufe für den Hort des Albert-Schweitzer Kindergartens**

Sehr geehrte Frau Gattermann,

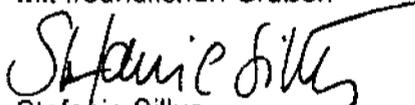
aktuell belaufen sich die nachträgliche Mehrkosten durch die brandschutztechnischen Maßnahmen auf:

Mehrkosten lt. Aufstellung (s.a. Anlage 1):	30.108,12 Euro
Abzüglich 10 %iger Anteil der Kirchengemeinde	<u>3.010,81 Euro</u>
Investitionskostenzuschuss der Stadt Norderstedt	<b>27.097,30 Euro</b>

**Wir beantragen noch für das Jahr 2011 eine Abschlagszahlung i. H. von 27.000 Euro.**

Die vollständige Abrechnung des Verwendungsnachweises für die gesamte Ausbaustufe 1 erfolgt voraussichtlich erst Anfang Januar 2012. Die Abrechnungen des Kirchenkreises (Bauabteilung) liegen erst dann vor. Zwei Verfahren laufen noch mit dem TÜV bezüglich der Brandmeldeanlage und sind auch noch nicht abgeschlossen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Stefanie Sillus

Cc: Frau Kumbrink, Frau Friedrich, Frau Gutdeutsch, Frau Liefänder, Herr Fock

Anlage: Aufstellung Mehrkosten Brandschutz, Begründung der Mehrkosten

**Mehrkosten verursacht durch die erforderlichen Brandschutztechnischenmaßnahmen, in dem Projekt "Kinderhort" Schulweg 30 in 22844 Norderstedt**



Ev.-Luth. Kirchenkreis  
Hamburg-West/Südholstein  
Kirchliches Verwaltungszentrum  
Geschäftsbereich Bau und Immobilien  
Bauabteilung

**1. Ausbaustufe**

diese Kosten sind laut Kostenschätzung an die Stadt gegeben worden

Nr.	Firma	Maßnahme	laut Kostens.	Preis real	Begründung	Bemerkung
1	<b>Ing.-Büro Sander und Donislawski</b>	Brandschutzkonzept	1.200 €	3.011,60 €	Für beide Ausbaustufen (6.023.19 €)	Rechnung liegt bei!
2	<b>Fa. Fritzke</b> <small>Rauchdichtung und Rauchabschlüsse</small>	Brandschutztüren , Rauchabschluss Treppenhaus, Ertüchtigung der Decken im Treppenhaus,	1.600 €	15.365,69	Die Bauaufsicht hat mehr als zwei Brandschutztüren zur Auflage gemacht. Ursprünglich war geplant die alten Türen zu ertüchtigen (Rauchdicht!).	Schlussrechnung wird erwartet! 1. Abschlagz. liegt bei!
3	<b>Fa. Elektro Schmidt</b> <small>Bildzeichnung und Beauftragung</small>	beleuchtete Piktogramme,	200 €	1.444,66 €	Nachleuchtende Piktogramme waren geplant, die Bauaufsicht forderte beleuchtete	Siehe Angebot!
4	<b>Fa. Brandmauer Nord</b> <small>Auflage im Brandschutzkonzept</small>	Erstellung von Feuerwehrplänen	keine	1.264,97 €	Waren nicht eingeplant! Die Brandschau der Stadt Norderstedt fordert diese.	Siehe Angebot!

**Mehrkosten verursacht durch die erforderlichen Brandschutztechnischen-  
maßnahmen, in dem Projekt "Kinderhort" Schulweg 30 in 22844  
Norderstedt**



Ev.-Luth. Kirchenkreis  
Hamburg-West/Südholstein

Kirchliches Verwaltungszentrum  
Geschäftsbereich Bau und Immobilien  
Bauabteilung

**1.Ausbaustufe**

Nr.	Firma	Maßnahme	laut Kostens.	Preis real	Begründung	Bemerkung
5	Fa. GVT	Brandmeldeanlage	1 750,00 €	6.221,20 €	In der Einrichtung sind normale Feuermelder verbaut gewesen, diese reichten nicht aus, und es musste eine komplett neue zentralgesteuerte Brandmeldeanlage montiert werden	Rechnung liegt bei!
	Baugenehmigung					
6		Türmagnetkontaktschalter	keine	2.800,- e	ein Konkretes Angebot wird noch erwartet!	
				30.108,12 €		



~~Anlage 2~~

## Übersteigerung der Baukosten

**Kirchengemeinde:** Ev.-Luth- Kirchengemeinde Harksheide  
Kirchenweg 1, 22844 Norderstedt

**Maßnahme:** Intègration eines Kinderhortes  
Im Gemeindehaus Albert-Schweitzer  
Schulweg 30, 22844 Norderstedt

---

### **Stand der Baumaßnahme:**

Die 1. Ausbaustufe zur Integration des Kinderhortes in das Gemeindezentrum Albert-Schweitzer ist fast abgeschlossen. Die Arbeiten sind ausgeführt, kleinere Sachen die bei der behördlichen Bauabnahme angemerkt wurde müssen noch beseitigt werden.

Im Zuge dessen wurden die Kosten aufgelistet um die Mehrkosten zu lokalisieren. Die Brandschutzmaßnahmen haben den größten Teil der Mehrkosten verursacht, diese werden hiermit angemeldet und es wird um weitere Bezuschussung gebeten.

Anbei die Auflistung der einzelnen Position zu denen im einzelnen hier Stellung genommen wird.

### **Ing.-Büro Sander und Donislawski:**

Das Brandschutzgutachten ist für beide Ausbaustufen erstellt worden, die Baubehörde hat vor Stellung des Nutzungsänderungsantrages darauf hingewiesen, dass ein fachmännisch erstelltes Brandschutzkonzept notwendig ist. Die Summe von 6.023,19 € muss zu je 50 % jeder Ausbaustufe zugeteilt werden. Die Umsetzung wird mit einreichen bei der Behörde Pflicht.

### **Fa. Fritzke:**

Anhand des Brandschutzkonzeptes mussten der hintere Treppenraum als rauchfreier Fluchtweg deklariert werden, es wurden zwei Gipskartonabschlüsse gesetzt, in denen selbstschließende Rauchschutztüren einbaut werden mussten. Diese Maßnahme tauchte nicht in der Kostenschätzung auf. Des Weiteren waren mehr Brandschutztüren notwendig als angenommen. Anstatt wie angenommen zwei T30RS Türen, mussten dann laut Auflage vier T30RS Türen eingebaut werden. Im Bestand befindliche Türen konnten nachträglich mit absenkbaren Bodendichtungen und Türdichtungen ertüchtigt werden. Dies verursachte insgesamt Kosten von ca. 15.300 € diese Summe kann vorerst nur aus den Leistungsverzeichnis entnommen werden, da die Schlussrechnung noch aussteht Die Mehrkosten zur Ertüchtigung der Decke im Flur, welche vom Bauamt bemängelt wurde sollen der 2. Ausbaustufe zu geteilt werden.

**Fa. Elektrotechnik Schmidt:**

Aufgrund der Baugenehmigung und entgegen des Brandschutzkonzeptes wurden elektrisch beleuchtete Fluchtwegpiktogramme gefordert. Die Elektroverteilung musste neu verlegt werden, Einbauleuchten sind nicht abgenommen worden, es müssen Unterbauleuchten im Flur montiert werden. Mehrkosten 1.444,66,- €

**Brandmauer-Nord:**

Feuerwehrpläne waren in der Kostenschätzung nicht berücksichtigt worden, die Stadt Norderstedt hat dies zur Auflage gemacht. Kosten 1.264,97 €

**Firma GVT:**

Das eine Brandmeldeanlage vorgehalten werden muss ist unumstritten gewesen, geschätzten Kosten beliefen sich auf 1.750,- € für die Ausstattung der unteren Räume. Die Kommune forderte eine zentralgesteuerte Brandmeldeanlage, diese lag bei 6.221,20 €.

**Türmagnetkontaktschalter:**

Im laufendem Betrieb sind die beiden Brandschutztüren zum Hortraum (ehem. Klönstuv) und zum hinteren Flur schwer zu bedienen. Damit der Betrieb ungestört verlaufen kann, und keines der Kinder verletzt wird, sollen an jeweils diesen Türen Türmagnetkontaktschalter montiert werden. Dieder zweiteilige Mechanismus sorgt dafür das die Brandschutztür im Betrieb offen gehalten werden, im Brandfall jedoch der Mechanismus ausgelöst wird, so dass sich die Tür schließt und ihre volle Wirkung hat.

Eine Vorrichtung liegt schätzungsweise bei 1.400 € inkl. Einbau  
Mehrkosten hier 2.800 €

Die Mehrkosten bezüglich der Brandschutztechnischen Maßnahmen beträgt 30.108,12 €.

Wir bitten, dies in Bezug auf das Schreiben der Stadt Norderstedt, gesondert zu verhandeln.